

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1928**

389 (22.8.1928) Morgenausgabe



### Verhaftung einer internationalen Fälscherbande.

#### Betrügereien mit gefälschten Kreditbriefen.

× Berlin, 21. Aug. (Funkpruch.) Wie ein Berliner Abendblatt meldet, ist es der Kriminalpolizei der Deutschen Bank gelungen, eine internationale Fälscherbande, die schon seit Jahren ihr Unwesen trieb, festzunehmen. Die Deutsche Bank kam zum ersten Male mit der Bande in Beziehung, als am 26. Juli bei ihrer Zweigstelle in München ein äußerst elegant gekleideter Herr mit einem Kreditbrief der Yokohama Specie Bank, der auf 5800 englische Pfund lautete und auf den Namen Ivano Alessi ausgestellt war, tausend englische Pfund abhob. Am nächsten Tage erschien der gleiche Mann bei der Deutschen Bank, Filiale München, und verlangte 1500 Pfund.

Um den Kreditbrief vertrauenswürdig zu gestalten, war das Datum der vorläufigen Abhebung auf drei Wochen zurückdatiert. Dabei hatte die Bande aber vergessen, daß sie bereits, um die besondere Echtheit des Kreditbriefes zu beweisen, eine fingierte Abhebung in Yokohama hatte eintragen lassen, die verheerlich auf Ende Juni datiert war. Dadurch wurde der Beamte der Bank stutzig und ließ die Papiere prüfen. Alessi, der seinen Paß zur Legitimierung abgegeben hatte, fühlte das Mißtrauen, ließ den Paß zurück und entfloh.

Die Deutsche Bank, die nunmehr die Fälschung entdeckte, verständigte die Kriminalpolizei, bei der gleichzeitig eine Mitteilung eingelaufen war, der mit einem mexikanischen Kreditbrief auf den Namen Rubio Caseriet 4000 Dollar verlangte. Diesem Kunden zahlte man 1500 Dollar aus und gab ihm ein Scheckbuch. Der Mann verschwand ebenfalls.

Unter Mitwirkung des Proturisten Hatzl konnte Alessi in einem italienischen Restaurant festgenommen werden. In Frankfurt gelang es, den zweiten Betrüger in einem Postamt zu verhaften. Es ist der 25jährige Ugo Marchesini aus Florenz.

Auch der dritte Gauner, Alfredo Palmeri, konnte gestern in Marseille von der Kriminalpolizei gefasst werden. Der Kreditbrief, mit dem die Bande in Deutschland arbeitete, war ein echter Kreditbrief, der allerdings bereits ausgenutzt war.

### Diebstahlische Bahnbeamte.

× Breslau, 21. Aug. In den letzten Monaten wurden bei der Reichsbahndirektion Breslau immer wieder aus Gepäckstücken Wertgegenstände und Kleidungsstücke entwendet. Die Feststellungen ergaben, daß langjährige Beamte die Täter waren. Die ungetreuen Beamten öffneten die Koffer im Packwagen mit Nachschlüssel und verschlossen sie dann wieder ordnungsgemäß. Jeweils arbeiteten immer ein Zugführer und ein Packmeister zusammen. Insgesamt handelt es sich um 3 Führer und drei Packmeister.

### Uebereinkommen zwischen Reichsbahn und Lufthansa.

× Berlin, 21. Aug. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Am 1. September tritt das Abkommen zwischen der Deutschen Reichsbahngesellschaft und der Deutschen Lufthansa in Kraft, das an diesem Tage im Reichsverkehrsministerium fertiggestellt worden ist und das zunächst versuchsweise bis zum 30. Oktober 1929 Gültigkeit haben soll. Wie bekannt, hat die Reichsbahn mit der Lufthansa schon vor einiger Zeit ein Abkommen über die Beförderung von Luftfrachten getroffen, während es bisher für den Flugpaß, der aus irgend einem Grunde, zum Beispiel bei Notlandungen und so weiter, die Reise im Flugzeug unterbrechen mußte, immer eine mißliche Sache war, bei der Reichsbahn zunächst aus eigener Tasche die Weiterfahrt zu bezahlen, und dann die so entstandenen Kosten von der Lufthansa zurückzufordern.

Dieser Mißstand wird durch das neue Abkommen beseitigt. Wenn ein Luftreisender die Fahrt im Flugzeug unterbrechen muß oder nicht antreten kann, so kann er auf dem nächsten Bahnhof der Reichsbahn die Reise bis zu dem auf dem Flugpaß angegebenen Reiseziel fortsetzen. Der Flugpaß wird von der Kasse der Reichsbahnstation übernommen und dem Reisenden dafür die Fahrkarte erster Klasse ausgestellt. Der Umtausch erfolgt ohne Kosten für den Reisenden. Falls der Fahrgast, der auf die Reichsbahn umsteigen will, keine Zeit mehr hat, die Umtauschformalität an der Stationskasse zu erledigen, erhält er vom Schaffner des Zuges gegen Abgabe des Flugpaßes ebenfalls die Eisenbahnfahrkarte. Bei Benutzung von PD-, Extra- und Luxuswagen hat der Reisende jedoch die besonderen tarifmäßigen Zuschläge bar zu bezahlen. Dieses Abkommen gilt nicht nur für den Verkehr bei der Deutschen Reichsbahn, sondern in dem geführten Falle kann der umsteigende Fahrgast auch die anderen Fahrarten erster Klasse verlangen, wenn das Reiseziel im Auslande liegt. Ferner gilt diese Erleichterung nicht nur für die Deutsche Lufthansa, sondern auch für die mit ihr in Betriebsgemeinschaft liegenden Luftverkehrsgesellschaften der Schweiz, Schwedens, Norwegens, Frankreichs, der Tschechoslowakei, Dänemarks, die deutsch-russische Luftverkehrsgesellschaft, Spaniens, Englands, die Niederlande, Oesterreich, Belgien und Ungarn. Auch das Gepäck der Reisenden, das von der Lufthansa zum Transport über-

nommen worden ist, wird von der Reichsbahn unentgeltlich bis zum Reiseziel befördert, doch muß der Fahrgast sich um die Zollformalitäten selbst kümmern. Bei Notlandungen muß entweder der Flugzeugführer oder ein anderer Angestellter der Lufthansa auf dem Flugpaß vermerken, daß der Luftreisende den Uebergang zur Reichsbahn antreten kann.

### Die neue Pflichtgrenze für die Angestelltenversicherung.

× Berlin, 21. Aug. (Funkpruch.) Im Zusammenhang mit der in der Presse aufgeworfenen Frage über die Gründe für die Erhöhung der Angestelltenversicherung wird von zuständiger Stelle darauf hingewiesen, daß es sich dabei um eine schon längst spruchreife Angelegenheit handle. Die alte Regierung war sich mit der Frage der Erhöhung nicht befassen können, weil der Reichstag aufgelöst worden sei.

Nach einem Bericht der Reichsversicherungsanstalt für die Angestellten hätten die Gehälter von nicht weniger als 8 Prozent aller Angestellten die Höchstgrenze überschritten. Hinzu komme noch, daß zahlreiche Angestelltenverbände, darunter auch die führenden Verbände, die Erhöhung gefordert hätten. Darauf wurden 8400 M als Höchstgrenze vorgeschlagen. Das Reich erwartet aus der Erhöhung eine Mehreinnahme von insgesamt 40 Millionen Reichsmark. Im Übrigen haben sich auch die Arbeitgeber in positivem Sinne für die Erhöhung ausgesprochen.

× New York, 20. Aug. Wie die Blätter aus Quito melden, geben die Behörden von Ecuador die Niederlegung einer Aufstandsbewegung bekannt. Zahlreiche Führer der liberalen Partei sind verhaftet worden. Bei den Verhafteten wurden Waffen, Geld und Flugblätter beschlagnahmt.

### 228 Siege für Benizelos.

#### Das vorläufige amtliche Wahlergebnis.

× London, 21. Aug. Nach Meldungen aus Athen haben nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis die Anhänger Benizelos 228 der übrigen Parteien 22 Siege im griechischen Parlament erhalten.

### Tschechische Stimmen zu Stresemanns Pariser Besuch.

× Prag, 21. August. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Die Reise des Reichsaussenministers Dr. Stresemann nach Paris findet in der tschechischen Presse günstige Aufnahme. So schreibt zum Beispiel die nationaldemokratische „Narodny Politika“: „Der Besuch Dr. Stresemanns in Paris hat große Bedeutung. Er zeigt uns deutlich, wie rasch sich die Gedanken entwickeln, die im Jahre 1924 in London mit der Unterfertigung des Dawesplanes begonnen haben. Nunmehr ist man auf diesem Wege auch schon zum Kellogg-Außenminister in Paris. Die Tschechoslowakei hat ein großes Interesse an der Politik, deren Ziel die deutsch-französische Annäherung ist. Aus diesem Grunde kann in der Tschechoslowakei der Entschluß des Reichsaussenministers begrüßt werden, daß er sich trotz der Würde seitens nationaler Kreise, er läßt durch das Vorgehen Nationalverrat, nach Paris begeben wird.“

Die „Tribuna“ sagt, die Tatsache, daß sich unter den Staatsmännern, die sich nach Paris begeben, auch der Reichsaussenminister befindet, ist außerordentlich erfreulich.

# Das Parlament der Parlamente.

## Die Tagung der Interparlamentarischen Union in Berlin.

### 550 Delegierte werden erwartet.

× Berlin, 21. Aug. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Am Donnerstag tritt in Berlin die Interparlamentarische Union zu ihrer 25. Konferenz, also zu einer Jubiläumstagung zusammen. Dazu sind große Vorbereitungen getroffen. 550 Abgeordnete aus 36 Landesgruppen werden erwartet. Am stärksten ist natürlich Deutschland mit 71 Mitgliedern vertreten, Ungarn mit 68, Oesterreich 33, aber auch Frankreich 36, Amerika 19, während Südafrika, Australien und Südamerika nur einige wenige Repräsentanten entsenden werden. Dagegen fällt es auf, daß die japanische Delegation 20 Mann zählt.

Die Tagung soll im Reichstag stattfinden, der ein festliches Kleid angelegt hat. Das Portal ist in einen Blumenpavillon verwandelt. In der Wandelhalle hängen die Fahnen händlicher beteiligter Staaten friedlich nebeneinander. Im Plenum selbst wird dann das große Reduzieren mit einer Vielsprachigkeit beginnen, die in die Zeiten des Turmbaus zu Babel gemahnt. Daneben tagen Ausschüsse zur Besprechung aller großinternationalen Fragen.

Vor 20 Jahren, also 1908, hat sie in Berlin schon einmal gelagt. Damals kamen 800 Parlamentarier zusammen, deren Sitzungen durch eine Anprache des Reichkanzlers von Bülow eröffnet wurden. Die Union zählt gegenwärtig 36 Landesgruppen, und sie darf mit Stolz auf sich feststellen, daß ihr politischer Einfluß dauernd im Steigen ist. Das verankert sie unter anderem der Tatsache, daß ihren Mitgliedern auch Vertreter von Parlamenten angehören, deren Staaten nicht im Völkerbund sind. So die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Das Arbeitsgebiet der Union hat sich gegenüber der Vorkriegszeit erheblich erweitert und vertieft. Während sie sich damals in der Hauptsache mit den großen völkerrrechtlichen Problemen beschäftigte, behandelt sie heute alle großen internationalen Fragen,

die der Krieg geschaffen resp. hinterlassen hat. Reparations- und Schuldenfrage, Herabsetzung der Zollschranken, Minderheitenprobleme, Abrüstung, Kolonien.

## Wirtschaftsfragen vor der Interparlamentarischen Union.

× Berlin, 21. Aug. (Funkpruch.) Bei den Beratungen der Kommission für Wirtschafts- und Finanzfragen der Interparlamentarischen Union stellte der Vorsitzende der Kommission, der ehemalige holländische Finanzminister Dr. Treub, zu Beginn der Sitzung fest, daß alle Kommissionsmitglieder und Vertreter von europäischen und amerikanischen Parlamenten mit der Verhandlung in deutscher Sprache einverstanden waren.

Es wurden namentlich die Auswirkungen erörtert, die die Beschlüsse der verschiedenen internationalen Wirtschaftskonferenzen die tarifmäßige Handelspolitik der in der Union vertretenen Länder gehabt haben. Der deutsche Reichsstaatsabgeordnete Dr. Schuler konnte dabei auf die von Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius eingeleiteten Maßnahmen und auf die weitgehenden Forderungen des deutsch-französischen Handelsvertrages hinweisen. Er dankte für die früheren ungarischen Handelsminister Baron Szechenyi einen Bericht über das Problem der internationalen Trusts.

Damit fand die Sitzung ihren Abschluß.

## Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Anzeigenteil.)

Mittwoch, den 22. August.

- Operettekonzert: „Ein Walzertraum“, 8 Uhr.
Stadtkonzert: Konzert der Feuerwehrkapelle, 4-17 Uhr.
Kaffeekonzert: Großes Sinfoniekonzert, 8 Uhr.
Kaffeekonzert: Neues Programm, 8 Uhr.
Wiener Hof: Neues Kabarettprogramm.
Kaffeekonzert: Neues Programm, 8 Uhr.

## Ermitenwinkel.

Von Erich K. Schmidt, Palermo.

Mitten im Getriebe dieser lebensstrosenden Stadt sieht man plötzlich bezaubert die seltsamen fünf Kirchenkuppeln von San Giovanni degli Ermiti, deren verwittertes Rot schon manche Maler reizte, auch solche von minderen Fähigkeiten wie jenen palermitanischen Farbermeister, der das Abbild dieser Kirche zu seiner Spezialität erhoben hat. Man räumt ihm neben dem stillen Kreuzgang ein Geleise ein, darin er fünf Dutzend Aquarelle zu einer Ausstellung vereint, auf denen die halbregelmäßigen Kuppeln, von allen Seiten gesehen und mit herzhaftem Kontrast zum blauen Himmel und dem Grün des Gartens, wiederkehren.

San Giovanni degli Ermiti ist heute nichts als ein totes Paradies in einem abseitigen Winkel des großen Museums Italiens, verzaubert, verlassen, nur durch ein Drehtreuz zu erreichen, vor dem man eilige Schritte zu hinterlegen hat.

Im Grunde des tiefversponnenen Kreuzgangs steht, einträchtig neben der Pförtnerfrau, unter Palmen und Orangebäumen, am dunkelgrün verblühten Brunnen aus ferner Sarazenenzeit, die Tochter des Malers, ein kleines Mädchen, dessen abgewandten Augen der Besucher die Hoffnung auf einen Bildlauf nicht gleich entziehen kann, aber dann, während sie neben den Worten des Vaters steht, erkennt man doch die Schwere und Bedeutung ihres stillen Amtes, und man bedauert es, nicht in der Lage zu sein, auch für ein unterwertiges Malwerk, für ein Altschnee- und Massenprodukt, zum mindesten die geringste aufgezeichnete Summe von fünfundsiebzig Lire anwenden zu können. Obwohl die Pförtnerfrau, im guten Einvernehmen mit der Malertochter, das Herz des Besuchers weich zu machen trachtet, indem sie ihm Rosen und Narzissen pflückt und das leuchtende Büschel anmutig zum Geschenke anbietet.

Die Kirche im Innern ist fast, schmucklos, der Boden rissig, quadratisch angelegt, über der nördlichen Apsis wölbt sich die Kuppel des Campanile, man sieht noch letzte Freskenreste, die neunhundert Jahre überstanden haben, doch nun einer baldigen Verwitterung preisgegeben sind.

Auch die kleinen Säulen des Kreuzgangs, der eine üppige, subtropische Vegetation umschließt, sind teilweise morsch und brüchig geworden, und man vermag schon zu ahnen, wie sie, in wiederum einigen Jahrhunderten, eines Nachts zerbrechen und einstürzen werden.

Eng mit der Kirche verbunden steht ein noch älteres Bauwerk, wahrscheinlich haben die Araber vorher an dieser Stelle eine

Moschee erbaut, bis sie den starken Franken der Normannen weichen mußten, die unter Robert Guiscard, Roger und dessen Sohn der Insel eine unerhörte Blütezeit schufen. Wenige Länder auf dieser Welt haben eine so wechselvolle Geschichte wie Sizilien, und an den Monumenten dieser Insel läßt sich gleich Aufstieg und Verfall nicht nur verschiedener Epochen, sondern auch widerstrebender Klassen und Kulturen ablesen.

Wenig gewaltiges Schicksal ist über diese stille Stätte, wieviel Gemittertum der Geschichte über diese roten Kirchenkuppeln und den blühenden Kreuzganggarten hinweggetobt? Als die Araber gingen, die Normannen folgten, und diesen wiederum die Hohenstaufen, die Anjou, die Spanier? Und welche westabgewandten Ermiten, die der Kirche einst den Namen gaben, suchten Zuflucht vor einer tobstürmigen Welt in diesen umfriedeten Mauern, Söhne eines wilderen Zeitalters, die dennoch in ihrer Sehnsucht nach Menschheitsverlösung danach strebten, vorerst um sich selbst eine Insel der Ruhe zu schaffen.

Diesem Ermitenwinkel ist die Stadt, im Wandel der Zeiten, so nahegerückt, daß die Umraue der Welt heftig an seine Mauern springt. Besser bedauern sich ihre Einamkeit die alten Ritter auf den Höhen, die an den schönsten Aussichtspunkten dieser Insel aufragen. Do will man zu ihnen gelangen, so muß man immer erst einmal endlose Weg zwischen hohen Mauern durchwandern, und das Bewußtsein allein, daß dahinter, unsichtbar, Orangen- und Zitrusengärten sich dehnen, schafft für den eintönigen Marsch oder die Fahrt im staubumwirbelten Auto nur einen schwachen Ersatz. Auch das Passieren der Dörfer gibt keinen Vollgenuß, denn die Bewohner laden ihren Unrat zu freigeig auf die Straße, Hunde umklaffen die Kinder, toben, Hunderte von Augen spiegeln deine ganze arme Gestalt. Das interne Leben der Familie spielt sich vor dem Hause ab, und man wird des Gefühls nicht frei, daß es kaum für fremde Augen bestimmt ist, auch wenn man sich in seiner Beschäftigung durchaus nicht stören läßt. Die Frauen waschen und fäden und ensichern gewissenhaft die friedlichen Einwohner aus wahren Kinderlöden, Gerüche aller Art schwängern die Luft zwischen den engen Wänden.

So führt auch der Weg zum Kloster Santa Maria di Gesù. Da man sich dem Monte Grifone nähert, wird, am Abhang des Berges, das Kloster sichtbar, der steigt hinan, und hinter dem Gartentor sieht traumerlören ein Mönch in brauner Kutte. Er öffnet das Tor und schließt es bedächtig wieder zu, damit kein Fremder unbemerkt hineinschlüpft. Der Schlüsselbund klirrt neben dem Kofentanz, die Sandalen klappen auf den Steinen.

Eine herrliche Zypressenallee umfängt den Wanderer, der nun, dem Straßenrand der Stadt, dem Firm der Dörfer entriekt, andächtig wird, über sauberen Stufen, dem Klosterbruder folgend, ge-

maßen der Höhe entgegenstreitet. Es fällt kein Wort, die Stille ist undurchdringlich, inebden man, noch ägernd, über mannsarmen Grabplatten schreitet, ein alter Brunnen steht im Klosterhof, und die Wände der Gebäude sind noch ältere Tore eingelassen. Ein Paß des Jahrtausend zog über diese Klostermauern hin.

Ist der schweigende Mönch der einzige Inbasse des stillen Gebäudes? Wohl kaum. Aber weder im Garten noch an den Mauern wird ein Antlitz sichtbar, man schreitet wortlos neben der Brunnenschale. Doch da man den Berg wendet, steht man unter hoch aufragbarem Tal der Conca d'oro, die gelbe Stadt Palermo, hinter schauerlichen Ozeanengärten, grün und grau zu Füßen des Berges, der sich in die Höhe erhebt, und am gegenüberliegenden Berge liegt der felsenfeste Monteale, malerisch an sonnige Abhänge geschmiegt, dreihundertfünfzig Meter hoch.

Die steilen Mauern, zwischen denen man zuvor, fast mitmüde, einhergeschrit, sind nun nichts als gelbe Wände im Grün, die schmalen Häuser der Dörfer bunte Steingebilde, die anmutig aus der Ferne leuchten.

Der Mönch winkt, öffnet wieder ein Tor und läßt einen alten Berg hinaufsteigen, Pinien und Zypressen klettern zur Seite mit bis man, an einem Vorsprung, das Plateau erreicht, darauf ein drückiger Pavillon errichtet ward: das Belvedere.

Und hier, zwischen den Säulen, die das morsche Dach tragen, schlägt einem das Entzünden heftig in die Seele, denn, schöner als zuvor, tut sich nun das Panorama der Stadt vor den Augen auf, die Monte Pellegrino, immer wieder durch seine eigenwillige Struktur bezaubernd, ragt hinter der Ebene seit in den blauen Himmel, ein, zur Rechten aber steht man, zwischen die Berge und die Pinien, jenseitig gespannt, den azurfarbenen Bogen des weiten Tyrrhenischen Meeres, auf dem die Dreiecke weißer Segel wie leuchtende Ornamente fliehen. Man erkennt den Hafen der Stadt, darin und fremden Dampfer tauchen, die Villa Belmonte schimmert, gelbrot, klein, von ihrem fernen Hügel herüber, und ist doch ein Raffinessebau, die Mauern der breiten Pellegrinostraße gleichen nun einem fadenbunnen Zickzackweg, und das Gebäude auf seinem Saupie nichts als ein weißer Punkt.

Im Winkel des Pavillons sieht man eine alte Engländin, die den Anblick nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Nisfel einzufangen sucht. Sie stellt den Malkasten zur Seite, dem melk sorgfältig ringsum alle Papiere ein, die sie während der Fahrt zur Erde warf und verschwindet — mit einem englischen Gruß, freilich nichts mit himmlischen Spähren zu tun hat, sondern und sachlich klingt.

Während ich, weltabgewandten Grübeleien hingeeben, in heißer Sonne auf der morschen Brüstung sitze und den phantastischen Frieden dieses zauberhaften Ermitenwinkels genieße.



# Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 22. August.

## Mehr Rücksicht auf die Mitbewohner.

Das enge Beieinanderwohnen legt den Städten an für sich schon einen so großen Zwang auf, daß die Bitte um gegenseitige Rücksichtnahme eigentlich überflüssig ist. Die vielen Klagen über nächtliche Kuhgeschreie zeigen aber, daß viele Menschen sich in ihrem Egoismus nicht von überlautem Feiern jeder häuslichen Festlichkeit, jedem geselligen Beisammensein abhalten lassen und die Mitbewohner zur Teilnahme an dem lärmenden Zeitvertreib zwingen.

Gewiß, es ist etwas sehr Schönes, wenn man sein Vergnügen im Hause sucht und nicht rauchgeschwärtzte, alkoholdurchdunstete Lokale als Treffpunkt für den Freundeskreis wählt. Die Polizeiverordnung gibt uns ja das Recht, bis 10 Uhr zu musizieren, zu singen und wenn man will, auch ein kleines Tänzchen zu machen. Doch alles dies soll nur im gemessenen Rahmen bleiben. Trotzdem glauben manche Leute daraus das Recht herzuleiten, auf dem Klavier herumzuhämmern, daß die ganze Straße davon wiederhallt und dazu die wunderschönen Schläger mit ungeheurer Stimmaufwand hinauszugröhlen, daß man auch bei geschlossenem Fenster in jeder geistigen Tätigkeit behindert wird. Das Grammophon muß brüllen, der Lautsprecher in größter Tonstärke vom Balkon in die Nacht krähen, damit alle Leute hören, man amüsiert sich.

Denken diese Menschen nicht daran, daß auch sie einmal krank im Bette liegen können und wenigstens am Abend und in der Nacht sich nach Ruhe sehnen werden, daß auch sie ein ruhiges Dämmerstündchen halten wollen, wenn der Straßenlärm verhallt ist und die Arbeit im Beruf ihre Nerven übermäßig in Anspruch genommen hat? Man kann einen Geburtstag auch ohne übermäßigen Lärm feiern. Wenn jeder nur die Familienfeste, die ja bloß einmal im Jahre sind, mit solchem Trudel begehen wollte, würde in einem größeren Miets Hause die Unruhe nicht aufhören.

**§ Unfall an einem Neubau.** Ein an einem Neubau in der Kriegsstraße beschäftigter lediger Hilfsarbeiter von Köllingen stürzte am Dienstag nachmittag bei Schubarbeiten vom Materialaufzug und traf ihn so unglücklich an den Kopf, daß er mit einer Quetschwunde ins Städtische Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

**§ Verkehrsunfälle.** In der Rheinstraße wurde Dienstag früh ein Radfahrer von einem Lastkraftwagen angefahren. Sein Fahrrad wurde vollkommen demoliert. — In der Leopoldstraße am Kaiserplatz stießen Dienstag vormittag zwei Personenkraftwagen aufeinander, weil der eine dem anderen das Vorfahrtsrecht nicht lassen wollte. — Infolge falschen Einbiegens in die Scheffelstraße fuhr ein Personenkraftwagen einen durch die Kaiserallee fahrenden Radfahrer an. Dieser kam mit dem Schreden davon, sein Rad wurde beschädigt.

**Δ Naturtheater Verhensberg b. Durlach.** Man schreibt uns: Ein glücklicher Zufall führte mich am vergangenen Sonntag ins Naturtheater nach Durlach. Ich kann es wirklich einen glücklichen Zufall nennen, denn nicht nur der reizende, angenehme Aufenthalt im Freien, sondern auch die Darbietungen der jungen Künstlerin übertrafen mich aufs Allerbeste. Es gelangte ein kleines harmloses Lustspiel „Das dumme Komtechen“ zur Aufführung, und jeder von den Mitspielenden war mit hohem Eifer und Vergnügen bei der Sache, daß wohl jeder Besucher daran seine helle Freude gehabt hat. Das Theater war glänzend besucht. Die Besucher setzten sich nicht nur aus Bewohnern von Durlach, sondern auch aus sehr vielen Karlsruhern zusammen. Die Leistungen der Damen Fräulein Hollands, Jenny Lehner und Eva Schwall sowie diejenigen der Herren Ad. Walz, Wolfgang Schmidt-Kehler, Arthur Gerber und nicht zuletzt unsern Karl Meiner standen auf einer derhältnismäßig hohen Stufe. Meiner ist ein ganz vorzüglicher Komiker, der in seinem Witzigen „Moritz Hieber“ eine köstliche Tasse hinstellte, welche den besten Jubel der zahlreich verammelten Menge auslöste.

**Δ Kaffee Bauer.** Klaviervirtuose Karl Runze hat im heutigen Mittwochkonzert Wieniamskys Walse de Concert und Militärmarsch von Schubert-Lausig als Einlage gewählt. (Siehe die Anzeiger).

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 20. August: Anna Barbara Gauh, 51 Jahre alt, geb. lebende Ehefrau von Friedrich Ludwig Gauh, Bauschneider; Ferdinand Waddebe, 48 Jahre alt, Kaufmann. — 21. August: Ludwig Red. Witwer, 88 Jahre alt, Oberpostkassener a. D.

# Die Ausschließung und Bebauung des Dammstockgeländes.

### Zum Wettbewerb der Stadt Karlsruhe. — Die Volkswohnung.

Die Stadt Karlsruhe hat einen Wettbewerb ausgeschrieben unter den hier anässigen und einer Anzahl auswärtiger Architekten, der die Grundlagen erbringt für die Ausschließung und Bebauung des Dammstockgeländes nördlich von Rippurr. Die Aufgabe, die von der Stadt den Architekten gestellt wird, ist in jeder Hinsicht bedeutungsvoll, und das an dieser Stelle angelegte und fördernde sich auswirken.

Jeder vernünftige Wohnungsbau hat von der Miete auszugehen, und zwar von der Miete, die der künftige Bewohner voraussichtlich aufbringen kann. Die Verzinsung eines großen Teils der Neubebauungen erfordert Mieten, die erheblich über dem liegen, was auf die Dauer aufgebracht werden kann. Es gilt aber, für das Wohnbedürfnis der breiten Massen unseres Volkes in der Weise zu sorgen, daß bei Berücksichtigung berechtigter Ansprüche die neugebauten Wohnungen ohne Überlastung erschwinglich bleiben.

Es läßt sich nicht verkennen, daß die Höhe der heutigen Zinssätze die schwerste Belastung des Wohnungsbaues darstellt, daß ohne durchgreifende Besserung auf diesem Gebiet das technisch Mögliche nicht erreicht werden kann. Trotzdem dürfen wir nicht warten, bis hier ein Wandel eintritt, und müssen deshalb versuchen, von anderen Seiten der Aufgabe bezukommen, die Erfolg versprechen.

Die Wohnung muß sich der wirtschaftlichen Notwendigkeit anpassen. Es müssen die Grundrisse der in Frage kommenden Wohnungstypen dahin durchgearbeitet werden, daß die unbedingt erforderlichen Räume auf kleinster Fläche geschaffen werden. Dabei sollen die verschiedenen Funktionen des Wohnens: Wohnen, Schlafen, Kochen, Reinigen, nach Möglichkeit so getrennt und so geordnet werden, daß die Wohnung im ganzen an Brauchbarkeit, trotz etwa veringerten Raumgrößen, gewinnt.

Die badische Landesbauordnung und ihr entsprechend die Karlsruher Bauordnung, schreiben als Mindestmaß eines „Raumes zum dauernden Aufenthalt von Menschen“ 10 Quadratmeter vor. Diese Bestimmung ist ein Hemmnis für die Entwicklung rationeller Kleinwohnungsgrundrisse. Die Küche kann z. B. verkleinert werden, ohne daß ihre Benutzbarkeit darunter leidet. Auch Schlafkammern können ohne Nachteil verkleinert werden, wenn dafür der Vorteil eingetauscht wird, daß die größeren Kinder nach dem Geschlecht getrennt werden können. Die Wohnung soll so angelegt sein, daß die Möglichkeit der Untervermietung eingeschränkt ist. Aus diesem Grunde ist es vielleicht zu bedauern, daß das Programm des Karlsruher Wettbewerbs sich auf Wohnungen beschränkt, die mit einer gewissen Kinderzahl rechnen. Die Wohnung mit ein und zwei Zimmern und Küche entspricht einem starken Bedürfnis. Für junge Ehepaare und für ältere ohne Kinder, oder, wo die Kinder erwachsen und aus dem Hause sind, ist diese Wohnungsform durchaus zweckmäßig und zur Erleichterung der sonstigen Lebenshaltung erwünscht. Auch für die alleinstehende, berufstätige Frau ist sie ein Bedürfnis,

da diese dadurch dem Elend des Wohnens in vielfach recht fragwürdiger Unteremte entzogen würde.

Zur Erreichung eines rationellen Wohnungsgrundrisses ist es erforderlich, mit manchen alten Wohngebäuden zu brechen. Eine Küche, ein Bad läßt sich in vollkommener und knapper Weise nicht anlegen, wenn jedermann mit Herd und Badewanne umziehen muß und jeder mit einem anderen Modell angezückt kommt. Viele Dinge müssen Dauerbestandteile sein. Und durch weiteren Erleichterung des Wohnens wird es beitragen, wenn durch fest eingebaute Schränke der bewegliche Hausrat eingeschränkt wird.

Wenn für die Wohnung die Form gefunden ist, es also feststehen kann, was gebaut werden soll, so kann von da aus erst richtig der Wohnungsplan entworfen werden. Die notwendige — in unserem Falle auch gegebene — Trennung von Wohn- und Verkehrsstraßen führt zur Verbilligung des fertigen Baulandes. Die Straßen können an sich auf die eben zulässige Breite verjüngert werden, brauchen auch nur für geringe Verkehrsbelastung eingebettet werden. Eine rationelle Geländeausschließung wird auch nur die Mindestbreite von Straßen, vor allem auch an Querstraßen vorziehen und gegenüber dem bisher herkömmlichen Verfahren erhebliche Ersparnisse bringen.

Es liegt die Aufgabe des Wettbewerbs auch darin, das Charakteristische einer modernen Wohnsiedlung in einem begrenzten Gebiet rein und unerfälscht herauszuarbeiten. Wir dürfen hoffen, daß das Ergebnis aus anderen Gebieten der Karlsruher Stadtverwaltung zugute kommen werde.

Das Ergebnis des Wettbewerbs soll so schnell als möglich in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Etwa ein Drittel der vorgesehenen Bebauung soll im nächsten Frühjahr begonnen und im Spätsommer als Ausstellung der „Volkswohnung“ der Öffentlichkeit gezeigt werden. Anders als die Stuttgarter Ausstellung des vergangenen Jahres soll dabei als die Stuttgarter Experimentieren mit neuen Konstruktionsformen architektonischen Ausdrucksweisen bringen; es handelt sich vielmehr prinzipiell um die wirtschaftliche und zweckmäßige Form der Kleinwohnung, die im mehrstöckigen Miethaus wie im Einfamilienhaus durchgeführt werden soll; durchgeführt natürlich auch in der Hinsicht eingetragelt mit Möbeln und sonstiger Ausstattung in der Weise der früheren und inneren Erscheinung bringen. Aber für die neue und Konstruktion sollen nicht Selbstzweck, sondern Ergebnis klarer wirtschaftlicher Durcharbeitung des gestellten Problems sein.

Wir wünschen, daß dieser Plan, dessen Bedeutung kaum überschätzt werden kann, mit vollem Erfolg verwirklicht werden möge. Die Stadt Karlsruhe wird sich damit einfügen in den lebendigen Wettbewerb der deutschen Städte im Streben nach dem großen Ziel — die gesunde, schöne Stadt von morgen zu schaffen, darin in Licht und Luft ein neues, starkes Geschlecht heranzuwachsen soll.

Dr. S. D. Rösiger.

## 30 Jahre Nationalstenographie.

In den Tagen vom 4. bis 7. August hielt der Reichshaus für Nationalstenographie in Staßfurt-Leopoldshall seinen 30. Bundestag ab. Verbunden damit war die Feier des 60. Geburtstages des Systemfinders Generalmajor Felix von Krukowski und des 40jährigen Bestehens des Staßfurter Vereines. Die Tagung selbst war aus allen Gauen Deutschlands besetzt und klang aus in einer mächtigen Kundgebung, in der wiederholt die Forderung erhoben wurde, die Kurzschrift schon in den ersten Schuljahren vor der Langschrift zu lehren. Der Bundesvorsitzende Dr. Höke hielt bei der Festöffnung einen internationalen Vortrag über seine Verjuche beim Unterrichte in noch nicht schulpflichtigen Kindern. Er führte neben seinem jetzt 6½-jährigen Sohne den kleinen Willi Ed vor, der mit seinen 5½ Jahren ein Wettstreiten mit einem 5 Jahre die Schule besuchenden 11-jährigen Schüler bestehen mußte. Das Diktat dauerte ¼ Minuten und brachte ein ganz überraschendes Ergebnis: Der 5jährige Knirps schrieb fehlerfrei in Nationalstenographie 21 Silben, während der 11jährige Schüler nur 13 Silben in Langschrift mit verschiedenen Fehlern zusammenbrachte.

Aber noch andere Kinder führte Dr. Höke der Festversammlung vor. So schrieb ein Kind von 7 Jahren, das erst 4 Monate die Nationalstenographie beherrschte, einen eintägigen Tagungsbericht entnommen aus der Zeitung, einen eintägigen Tagungsbericht entnommen aus der Zeitung. Sieh fehlerfrei an die Tafel. Anerkennende Worte über diese Leistungen fanden die Anwesenden, Vertreter der Städte Staßfurt und Leopoldshall. Bei der Krukowski-Feier würdigte Christoffel-Krukowski in tiefempathischen Worten die Person des Systemfinders und seine überwältigenden Leistungen auf dem Gebiete der Schriftforschung. Besonders erwähnte er hier das Werk v. Krukowski's Kurzschrift als Wissenschaft und Kunst, sowie das zum Bundesfeierjahr erschienene neue Werk „Kurzschriftentwicklung“. Der Karlsruhe'erin, der durch einige Mitglieder vertreten war, ließ der Systemfinder als Geburtstagsgabe einen in Kupfer gestochenen Ehrenbrief durch seinen Vorstehenden Otto Wette überreichen. Die Systemfinderin hat die hervorragende Leistung des erst 17jährigen Bruno Serling aus Jena besonders erwähnt, der eine vorzügliche Arbeit in der Abteilung 300 Silben ableserte. Schachpartien, die Staßfurter Salzwerke und Ausflüge in den nähen Harz schlossen den in allen Teilen würdig verlaufenen 30. Jubiläum-Bundestag der Nationalstenographen.

Am Sonntag, den 19. August, verstarb völlig unerwartet im 57. Lebensjahre unser lieber Schwager, Onkel und Grossonkel

### Herr Theobald Diehl

Fabrikant in Manila

Karlsruhe, den 21. August 1928.  
Waldstraße 83 21624

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Franz Hoffmann, Verw.-Direktor**  
**Frau Liesel Drinneberg, geb. Hoffmann**  
**August Franz Hoffmann, Rechtsanwalt**  
**Walter Theobald Hoffmann-Diehl**  
in Manila.

Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt.

### Todes Anzeige.

Montag nachmittag verschied nach kurzem, schweren Leiden

### Frau Anna Hauss

geb. Weber  
im Alter von 51 Jahren.  
Karlsruhe-Mühlburg, den 21. Aug. 1928.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**W. Weber**  
**Ludwig Hauss.**  
Beerdigung: Mittwoch, 22. Aug., 4 Uhr nachm., von der Friedhofkapelle Mühlburg aus. (B1012)  
Trauerhaus: Lameystr. 32.

### Todesanzeige.

Heute verschied wohl vorbereitet nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwelervater, Großvater Schwager und Onkel

### Johann Jörg

Gipser  
KARLSRUHE, 21. August 1928.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Kath. Jörg Wwe.**  
geb. Fröhlich.  
Beerdigung: Donnerstag, den 23. August 1928, vorm. 9 1/2 Uhr.  
Trauerhaus: Marienstr. 48.

### Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach langen, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere liebe, gute und treubesorgte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

### Frau Pauline Oberle Wwe.

im fast vollendeten 76. Lebensjahre heute früh ¼ 6 Uhr zu sich abzurufen.  
Karlsruhe, den 21. August 1928.  
Namens der trauernd Hinterbliebenen:  
**Carl Oberle.**  
Beerdigung: Donnerstag nachm. 14.30 Uhr von der Friedhofkapelle.  
Trauerhaus: Erbprinzenstr. 17.

### Zurück

F. H. 1525  
Zahnarzt  
**Dr. Robert Weill**  
Amalienstr. 44 — Telefon 4850

Welche Großhandelsfirma würde in Karlsruhe eine Filiale errichten. (Gründe etc.) Angeb. u. Nr. 25370 an die Red. Presse.

### Heiratsgesuche

wünscht Heirat Ende 30 J., mit 2 Kindern, mässige, Herren, auch Witwer mit Kind, Beamter od. Geschäftsmann wollen Angebote unter Nr. 170 an die Red. Presse, Beerdigung einreichen.

### Heirat

In gutem Hause der Nächstb. sind 2 sonnige Zimmer mit Küche, Zehlfenster, Wand, lichte u. sonnt. Ausb. sofort oder auf 1. Sept. zu vermieten. Angeb. u. Nr. 25398 an die Red. Presse.

### Ernstgemeint

Junge, ideallos geschiedene Frau, 30 J., atad. gebild., wünscht Wiederheirat mit gebildetem Herrn, auch Witwer, Ausführender Angestellter u. Beamter, 1927 an die Red. Presse, Filiale Hauptpost.

### Unterricht

Engländerin würde gern Unterricht in der engl. Sprache erteilen gegen Nachhilfestunden in Latein. Angeb. u. 25273 an d. Red. Pr.

### Verloren

Montag abend auf d. Wege Körnerstr., Karlsruher, Mühlburger, Tor eine goldene Damen-Armbanduhr, Abzugeben geg. Belohn. Körnerstr. 15, I. Et. (25136)

### Mietgesuche

1 oder 2 leere Räume per 1. Sept. 1928 für Bürozwecke gesucht. Angeb. m. Preis unt. 25178 an d. Red. Pr.

### 3 Zimmer

mit Bad oder 4 Zimmerwohnung gesucht. Auch kann eine 3 Z. Wohnung zur Verfügung gestellt werden. Angeb. m. Preisangabe unt. 25187 an die Red. Presse, Fil. Hauptpost.

### Wohnungstausch

Durlach-Karlsruhe. Suche in Durlach 3 Zimmerwohnung u. Zuhälter, gebe ebenfalls in Karlsruhe. Bestatht (Preis 68 M.) in Durlach. Angebote unter Nr. 25298 an die Badische Presse.

Na. Kaufm. sucht gut möbl. Zimmer, auf 1. Sept. in d. N. Hauptpost. Angeb. u. Nr. 25151 an die Red. Presse Fil. Hauptpost.

### Zu vermieten

In gutem Hause der Nächstb. sind 2 sonnige Zimmer mit Küche, Zehlfenster, Wand, lichte u. sonnt. Ausb. sofort oder auf 1. Sept. zu vermieten. Angeb. u. Nr. 25398 an die Red. Presse.

### Ernstgemeint

Junge, ideallos geschiedene Frau, 30 J., atad. gebild., wünscht Wiederheirat mit gebildetem Herrn, auch Witwer, Ausführender Angestellter u. Beamter, 1927 an die Red. Presse, Filiale Hauptpost.

### Unterricht

Engländerin würde gern Unterricht in der engl. Sprache erteilen gegen Nachhilfestunden in Latein. Angeb. u. 25273 an d. Red. Pr.

### Verloren

Montag abend auf d. Wege Körnerstr., Karlsruher, Mühlburger, Tor eine goldene Damen-Armbanduhr, Abzugeben geg. Belohn. Körnerstr. 15, I. Et. (25136)

### Mietgesuche

1 oder 2 leere Räume per 1. Sept. 1928 für Bürozwecke gesucht. Angeb. m. Preis unt. 25178 an d. Red. Pr.

### 3 Zimmer

mit Bad oder 4 Zimmerwohnung gesucht. Auch kann eine 3 Z. Wohnung zur Verfügung gestellt werden. Angeb. m. Preisangabe unt. 25187 an die Red. Presse, Fil. Hauptpost.

### Wohnungstausch

Durlach-Karlsruhe. Suche in Durlach 3 Zimmerwohnung u. Zuhälter, gebe ebenfalls in Karlsruhe. Bestatht (Preis 68 M.) in Durlach. Angebote unter Nr. 25298 an die Badische Presse.

Hersteller zahl 100 Mk. wenn „Kampolda“ einer Minute

### Läuse (mit Brut)

Keine Wanzen! Einmalige Anwendung „Kampolda“ Engel-Drogerie, Werderplatz

Bestandtr. 9, 1 Et., d. Mühlb.-Tor, gut möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 sol. Herren frei. (251452)

Ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, rechts, möbl. Zimmer, für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

Ein möbl. Zimmer, 2 Bett., für 2 vermieten. (2527)

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

## Die S.O.S.-Rufe der deutschen Lokomotivindustrie.

Die in fast allen Zeitungen besprochene Denkschrift Schwartz-Borfig-Benschel-Maffei, welche einen Kredit von 50 Mill. seitens des Reiches an die deutsche Reichsbahn-Gesellschaft zur Beschaffung größerer Lokomotivbestellungen verlangte, hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die katastrophale Notlage der deutschen Lokomotivindustrie gelenkt.

Die Anfänge des Lokomotivbaues in Deutschland liegen mehr als 50 Jahre zurück; vor dem Kriege gehörte diese Industrie zu den wichtigsten und blühendsten Gewerbebezügen Deutschlands; ein regelmäßiger Inlandsbedarf, ergänzt durch bedeutenden Export, sicherte ihr ständige Beschäftigung. Die Lokomotivfabriken stellten sich über das ganze Reich und wurden hauptsächlich mit den Mitteln ihrer Bundesstaaten gespeist. Ueber den Krieg und die Inflation kamen die Werke noch glücklich hinweg, wenn sie auch die hohen Scheingewinne mit tatsächlichen Substanzverlusten wie Metall bezahlen mußten. Erst 1924 mit der Marktstabilisierung und gleichzeitigen scharfen Einschränkung der Reichsbahnbestellungen begann für die Lokomotiv-Industrie die Notlage, welcher man nachfolgend durch Umstellung auf neue Artikel wie Lastkraftwagen, Omnibusse, Autos, Gemeindefahrzeuge, Motor-Lokomotiv-Dampfkessel, Straßenbaumaschinen usw. abzuwehren suchte. Der Erfolg war je nach der schon überall bestehenden Konkurrenz verschieden, bot aber in keinem Falle vollen Ersatz für den fast ganz entfallenden Lokomotivbau. Die Werke waren eben auf diese Spezialität abgestimmt und ein neuer Fabrikationszweig, der alten Verfahren, Eisenlegerei, Metallgießerei, Kesselschmiede, mech. Werkstätten (Dreherei, Hobelerei usw.) Arbeit gab, schwer zu gewinnen. Man arbeitete mit reduzierter Belegschaft weiter und hoffte, die Aufträge der Reichsbahn nach 1 bis 2 Jahren wieder einströmen zu lassen. Ueber vor dies aber nicht der Fall und daher hat heute nach fast 5 Jahren die Notlage zur ersten Krise verschärft.

Die Werke rechnen natürlich längst damit, daß auf Lokomotivbestellungen seitens der Reichsbahn und des Auslandes im Umfange vor dem Kriege nicht mehr zu rechnen ist und haben sich damit abgefunden, daß sie ihre Überkapazität nicht mehr ausnützen können; die Betriebs einsparungen und Fortsetzung anderer Fabrikationszweige machen es ihnen möglich, weiterzubestehen, wenn sie den notwendigen künftigen Bedarf der Reichsbahn von jährlich 800-1000 Lokomotiven bestellt erhalten. Das Unglück liegt nur darin, daß die Reichsbahn auch diesen reduzierten Bedarf vorerst nicht bestellen will, weil sie als Hauptträger der Dameslasten finanziell beengt ist, insofern der stärkeren Ausnutzung der Maschinen ungefähr 2000 Lokomotiven, allerdings wohl meist veralteter Konstruktion, z. Teil auszuschaltend ist, übrig hat. Die Lokomotivfabriken sollen nach noch 3 bis 4 Jahre auf Bestellungen warten, was ihnen nicht möglich ist und sie zu dem bekannten Schritt bei der Reichsbahn zwingt.

Diese Denkschrift schildert die Verhältnisse im allgemeinen richtig und mit dem Ersuchen um Reichshilfe in Form eines Kredits — etwa Zinsfußes — finden die 4 Firmen zweifellos die Zustimmung der anderen erhalten haben. Dagegen sind die Vorschläge über Verwendung des eventuellen Reichskredits für die anderen privaten Firmen nicht annehmbar, weil sie die Zuteilung des ganzen Lokomotivbedarfes an nur wenige Firmen und im Endziel die Schaffung eines Lokomotivtrustes anstreben. Die Begründung hierfür ist zweifach:

Man erklärt nur die Werke, welche starken Export treiben, für wirtschaftlich wertvoll und hält eine rationelle Fabrikation nur bei mehreren Firmen für möglich; beides ist aber ad absurdum!

Der Export hat in den Jahren 1923/27 rund 100 000 Tonnen, reduzierten Aufträge der Reichsbahn ca. 200 000 Tonnen betragen, während der normale künftige Bedarf der letzteren aus 500 000 Tonnen zu schätzen ist. Die Ausfuhr belief sich also im Jahresdurchschnitt nur auf ca. 20 000 Tonnen, für welche vielleicht 25 Mill. erzielt und 10 Mill. M. als Verlust darauf bezahlt wurden. Speziallieferungen mit Verlust sind aber nicht wirtschaftlich wertvoll, sondern eine Verschwendung von deutschem Volkseigentum ins Ausland. Der normale Jahresbedarf der Reichsbahn hat einen Wert von 120-150 Mill. M. und der Export spielt also gar nicht die Rolle, welche ihm beigegeben wird. Er hängt neben dem Preis und auch von anderen Umständen ab, welche eine starke Exportförderung erschweren, nämlich dem Anwachsen der fremden Lokomotiv-Industrie hinter Holland, den Subventionen, mit welchen manche Länder diese Industrie unterstützen, den Währungsverhältnissen, dem politischen Einfluß usw. Als wirkliche Großabnehmer kommen z. B. eigentlich nur noch Südamerika, Ägypten, Indien, Mexiko in Betracht und auch hier sind Deutschland schon Aufträge Teil trotz billigerer Preise infolge besonderer Unzuverlässigkeiten verloren gegangen. Es ist keineswegs sicher, daß selbst bei Überlegung sämtlicher Reichsbahn-Aufträge an die neue Arbeitsgemeinschaft diese so billig produziert werden könnte, daß sie mehr Exportaufträge als bisher hereinzuholen vermöchte, denn sie müßte ihre bisherigen Verkaufspreise zunächst doch auf die Selbstkosten erhöhen, die auch bei angeführter Rationalisierung über den letzten Preis liegen; auch mit Verlust ins Ausland zu liefern, wäre kein volkswirtschaftliches Verdienst und auf die Dauer auch den wenigen noch konkurrenzfähigen Firmen unmöglich.

Die Besserung der Verhältnisse im Export muß von anderer Seite kommen, nämlich von der fremden Konkurrenz, die man Verlustgeschäfte nur vorübergehend machen kann — die rationelle Lokomotivfabrikation Batignolles hat per 1927 eine Unternehmung über 12 Millionen Francs, — der Stabilisierung der Währungen in den bisherigen Unterparländer, der Ausschaltung von Preisunterbietungen durch die deutschen Firmen untereinander, die Angleichung der Weltmarktpreise.

Jedenfalls ist der Anspruch der neuen Arbeitsgemeinschaft als Exportlieferant für die Reichsbahn und alle Lokomotivbestellungen zu erwarten, wenig stichhaltig begründet und man könnte gerade so gut gerade für das direkte Gegenteil, nämlich Anrechnung des Exportes an Inlandslieferungen beitragen.

Der Hinweis auf die notwendige Rationalisierung rechtfertigt noch nicht die Stilllegung bestehender Betriebe, denn diese Maßnahmen hat für den Lokomotivbau lange nicht die Bedeutung, welche man ihr zuschreiben möchte. Fast alle Werke sind neuzeitlich eingerichtet und es kommt keine Massenfabrikation in Frage, wie bei Fahrrädern, Nähmaschinen, Autos usw. Da eine Firma 25 oder 50 Loco baut, macht man Selbstkosten pro Stück keinen so hohen Unterschied, um Maßnahmen, wie die vorgeschlagenen zu rechtfertigen. Eine mittlere Fabrik in vollem Betriebe produziert unter Umständen billiger als eine ganz große mit halber Belegschaft. Die gemachten Vorschläge würden sich hauptsächlich gegen die norddeutschen Fabriken auswirken, denn die süddeutschen Werke sind durch Staatsverträge gegen die Wegnahme von Quoten seitens ihrer Kollegen geschützt. Die Reichsbahn mag sich einer Verminderung der Zahl der Lokomotivfabriken im allgemeinen gegenübersehen, zur Auswahl der Lieferanten wird sie wenig zu tun haben. Sie hat auch keinen Grund dazu, denn es werden jetzt die Reichsbahnlokomotiven nach den konstruktivsten und unter Aufsicht der Hauptverwaltung stehenden verschiedenen Vereinheitlichungsbüros gebaut, so daß konstruktionsmäßige Qualitätsunterschiede nicht mehr möglich sind. Im Preise könnte es eine Differenz zu Gunsten der neuen Arbeitsgemeinschaft entstehen, wenn diese vielleicht wie bisher für das Ausland auch für den Inland-Kampfspreiz macht, für welche sie sich aber nach Ausnutzung der Konkurrenz und Sicherung des Co-Trustes zweifellos zu hoch halten wird. Ob es für die Reichsbahn in späteren Jahren möglich ist, nur auf wenige Werke angewiesen zu sein, hat diese selbst

zu entscheiden; eine en. Drohung mit dem Bezug aus dem Auslande wird den z. B. angebotenen Trust jedenfalls nicht einschüchtern. Die Lokomotivbauvereinigung nimmt gegenüber der neuen Arbeitsgemeinschaft vorerst eine abwartende Haltung ein; die Stimmung der Mitglieder geht dahin, daß man zwar das Ersuchen um Reichskredit — nicht Zinsfuß & fond perdu — billigt, das Verlangen nach Übertragung der Aufträge an nur wenige Firmen aber bekämpft. Man sieht nicht ein, warum nicht die neue Gruppe sich selbst stärker umstellt, sondern diese Maßnahme, die schwierig und teuer ist, den anderen zumutet. Ein Nebeneinanderbestehen der beiden Vereinigungen erscheint auf die Dauer unmöglich, denn die Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft zielen doch

darauf ab, anderen Mitgliedern der Lokomotivbauvereinigung den Charakter als Lokomotivfabrik zu nehmen. Mit der bereits erfolgten Ablehnung des Gesuches um 50 Mill. Kredit seitens der Reichsregierung ist die Angelegenheit nur vorerst vertagt, und es wird sich hoffentlich doch noch ein Ausweg finden, die deutsche Lokomotivindustrie in eine bessere Zeit hindüber zu retten. Zunächst muß die Reichsregierung weiter darüber aufzuklären werden, daß fast alle Lokomotivfabriken sich schon nach Möglichkeit umgestellt haben, ein freiwilliger Verzicht auf den bisherigen Anteil an Lokomotivbestellungen aber begrifflichweise nicht erwartet werden kann. Auf alle Fälle aber sollte die für Juli d. J. in Aussicht gestellte Ergänzungsbestellung für 1929 durch die derzeitigen Verhandlungen nicht verzögert, sondern den Werken, die schon wieder zu Arbeiterentlassungen gezwungen sind, jetzt ungezügelt seitens der Reichsbahn hinausgegeben werden.

### Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 21. August. (Frankfurt.) Die Tendenz gestaltete sich im ganzen freundlicher, wenn auch die Umsatztätigkeit gering blieb. Das Publikum hielt sich wieder reserviert. Während Reichsbank gegen den Berliner Schluss nur unwesentlich höher eröffneten, konnten sich Handelsbank, Commerzbank und Dresdner Bank um über 2 Prozent beteiligen. Von Montanen wurden Beteiligungen 4. Rhein Braunkohlen 3.5 Prozent höher. Im übrigen WGS. plus 2. Beramann plus 4. Farben plus 2.75 Prozent gegen Berlin. Der Schluss war allgemein bezaubert.

**Anleihen.** Altschiff 51.25, Reueibis 16.75, 4 Mt. Schutzgebiete 6.55.

**Bankaktien.** Barmer Bankverein 142, Berl. Handelsk. 274.5, Commerz- und Privatbank 138.75, Darmst. und Nationalbank 265, Deutsche Bank 164.75, Disconto-Gesellschaft 159.5, Dresdner Bank 166.25, Metallbank 139.5, Reichsbank 296.

**Beragwerksaktien.** Buderus 83.5, Gelsenf. 128.5, Harpen 154, MfE Berga 251, Beteiligungen 254, Röhrenwerke 120.5, Mannesmannröhren 135, Wöhring Bergbau 92.5, Rhein. Braunkohlen 278.5, Rhein-Stahl 142.75, Ver. Königsl. und Varrschliffe 74, Ver. Stahlwerke 98.75.

**Transportwerte.** Sarni-Amerika-Paket. 161.25, Nordb. Wood 151, Industriekonten. Adlerwerke Krieger 128, WGS. Stammaktien 174.5, Bergmann 197, Sement Heidelberg 126.5, Daimler Motor 104.5, Dt. Kraft 139.5, Dt. Einzelnummer 358, Elektr. Licht und Kraft 215, F. O. Farben 292.75, Felten u. Guilleaume 139.5, Frankf. Maschinen 70, Gesf. 264.75, Th. Goldschmidt 95.5, Solmann 142.5, Solvayfabrik 90.25, Gebr. Jungblaus 87.87, Palmener 175, Reich-Ansbürg 111, Mainfrankfurter 121, Redarum Fabrik. 59, Schuderer El. Nürnberg 200.5, Siemens und Halske 372, Thür. Ref. Gotha 104.5, Voigt u. Daffner 207, Zellstoff Alschaffenburg 215, Zellstoff Waldhof 283.75.

### Süddeutscher Eisenmarkt.

Im Hohenlohermarkt merkte man bisher von der sich etwas entspannenden Beschäftigung der Eisenindustrie noch nichts, man war im Einklang sehr zurückhaltend. Wohlstand trug dazu bei, daß man sich über die Eisenindustrie in der Holzindustrie ausbreitete und dadurch weniger Bedarf in Hohenloher Eisenwaren war. Die Erlöse Englands in dieser Beziehung seit dem Vorjahr sind bekannt, aber die englischen Firmen legen fortwährend günstige Chancen für den Export nach Süddeutschland zu veranschaulichen. Hohenloher Eisenwaren-Vorhänge lieferte etwa 8 mal so große Quantitäten wie Großbrücken an den süddeutschen Markt.

Die Verkaufspreise für Inlandsmaterial für August-Dieseltanen stellen sich für die 1000 kg. Hämmer-Hohenloher, böhmer Mannheim-Süddeutschen, auf 90 RM., böhmer Karlsruhe auf 91 RM., für Oberloher-Hohenloher auf 88 RM., böhmer Karlsruhe auf 89 RM., für Oberloher-Hohenloher III auf 88 RM., böhmer Karlsruhe auf 89 RM. Die Preise für böhmer Hohenloher III stellen sich auf der Drahtbasis Winterdorf auf 75 RM., böhmer Karlsruhe auf 76 RM., böhmer Karlsruhe auf 77 RM., böhmer Karlsruhe auf 78 RM., böhmer Karlsruhe auf 79 RM., böhmer Karlsruhe auf 80 RM., böhmer Karlsruhe auf 81 RM., böhmer Karlsruhe auf 82 RM., böhmer Karlsruhe auf 83 RM., böhmer Karlsruhe auf 84 RM., böhmer Karlsruhe auf 85 RM., böhmer Karlsruhe auf 86 RM., böhmer Karlsruhe auf 87 RM., böhmer Karlsruhe auf 88 RM., böhmer Karlsruhe auf 89 RM., böhmer Karlsruhe auf 90 RM., böhmer Karlsruhe auf 91 RM., böhmer Karlsruhe auf 92 RM., böhmer Karlsruhe auf 93 RM., böhmer Karlsruhe auf 94 RM., böhmer Karlsruhe auf 95 RM., böhmer Karlsruhe auf 96 RM., böhmer Karlsruhe auf 97 RM., böhmer Karlsruhe auf 98 RM., böhmer Karlsruhe auf 99 RM., böhmer Karlsruhe auf 100 RM., böhmer Karlsruhe auf 101 RM., böhmer Karlsruhe auf 102 RM., böhmer Karlsruhe auf 103 RM., böhmer Karlsruhe auf 104 RM., böhmer Karlsruhe auf 105 RM., böhmer Karlsruhe auf 106 RM., böhmer Karlsruhe auf 107 RM., böhmer Karlsruhe auf 108 RM., böhmer Karlsruhe auf 109 RM., böhmer Karlsruhe auf 110 RM., böhmer Karlsruhe auf 111 RM., böhmer Karlsruhe auf 112 RM., böhmer Karlsruhe auf 113 RM., böhmer Karlsruhe auf 114 RM., böhmer Karlsruhe auf 115 RM., böhmer Karlsruhe auf 116 RM., böhmer Karlsruhe auf 117 RM., böhmer Karlsruhe auf 118 RM., böhmer Karlsruhe auf 119 RM., böhmer Karlsruhe auf 120 RM., böhmer Karlsruhe auf 121 RM., böhmer Karlsruhe auf 122 RM., böhmer Karlsruhe auf 123 RM., böhmer Karlsruhe auf 124 RM., böhmer Karlsruhe auf 125 RM., böhmer Karlsruhe auf 126 RM., böhmer Karlsruhe auf 127 RM., böhmer Karlsruhe auf 128 RM., böhmer Karlsruhe auf 129 RM., böhmer Karlsruhe auf 130 RM., böhmer Karlsruhe auf 131 RM., böhmer Karlsruhe auf 132 RM., böhmer Karlsruhe auf 133 RM., böhmer Karlsruhe auf 134 RM., böhmer Karlsruhe auf 135 RM., böhmer Karlsruhe auf 136 RM., böhmer Karlsruhe auf 137 RM., böhmer Karlsruhe auf 138 RM., böhmer Karlsruhe auf 139 RM., böhmer Karlsruhe auf 140 RM., böhmer Karlsruhe auf 141 RM., böhmer Karlsruhe auf 142 RM., böhmer Karlsruhe auf 143 RM., böhmer Karlsruhe auf 144 RM., böhmer Karlsruhe auf 145 RM., böhmer Karlsruhe auf 146 RM., böhmer Karlsruhe auf 147 RM., böhmer Karlsruhe auf 148 RM., böhmer Karlsruhe auf 149 RM., böhmer Karlsruhe auf 150 RM., böhmer Karlsruhe auf 151 RM., böhmer Karlsruhe auf 152 RM., böhmer Karlsruhe auf 153 RM., böhmer Karlsruhe auf 154 RM., böhmer Karlsruhe auf 155 RM., böhmer Karlsruhe auf 156 RM., böhmer Karlsruhe auf 157 RM., böhmer Karlsruhe auf 158 RM., böhmer Karlsruhe auf 159 RM., böhmer Karlsruhe auf 160 RM., böhmer Karlsruhe auf 161 RM., böhmer Karlsruhe auf 162 RM., böhmer Karlsruhe auf 163 RM., böhmer Karlsruhe auf 164 RM., böhmer Karlsruhe auf 165 RM., böhmer Karlsruhe auf 166 RM., böhmer Karlsruhe auf 167 RM., böhmer Karlsruhe auf 168 RM., böhmer Karlsruhe auf 169 RM., böhmer Karlsruhe auf 170 RM., böhmer Karlsruhe auf 171 RM., böhmer Karlsruhe auf 172 RM., böhmer Karlsruhe auf 173 RM., böhmer Karlsruhe auf 174 RM., böhmer Karlsruhe auf 175 RM., böhmer Karlsruhe auf 176 RM., böhmer Karlsruhe auf 177 RM., böhmer Karlsruhe auf 178 RM., böhmer Karlsruhe auf 179 RM., böhmer Karlsruhe auf 180 RM., böhmer Karlsruhe auf 181 RM., böhmer Karlsruhe auf 182 RM., böhmer Karlsruhe auf 183 RM., böhmer Karlsruhe auf 184 RM., böhmer Karlsruhe auf 185 RM., böhmer Karlsruhe auf 186 RM., böhmer Karlsruhe auf 187 RM., böhmer Karlsruhe auf 188 RM., böhmer Karlsruhe auf 189 RM., böhmer Karlsruhe auf 190 RM., böhmer Karlsruhe auf 191 RM., böhmer Karlsruhe auf 192 RM., böhmer Karlsruhe auf 193 RM., böhmer Karlsruhe auf 194 RM., böhmer Karlsruhe auf 195 RM., böhmer Karlsruhe auf 196 RM., böhmer Karlsruhe auf 197 RM., böhmer Karlsruhe auf 198 RM., böhmer Karlsruhe auf 199 RM., böhmer Karlsruhe auf 200 RM., böhmer Karlsruhe auf 201 RM., böhmer Karlsruhe auf 202 RM., böhmer Karlsruhe auf 203 RM., böhmer Karlsruhe auf 204 RM., böhmer Karlsruhe auf 205 RM., böhmer Karlsruhe auf 206 RM., böhmer Karlsruhe auf 207 RM., böhmer Karlsruhe auf 208 RM., böhmer Karlsruhe auf 209 RM., böhmer Karlsruhe auf 210 RM., böhmer Karlsruhe auf 211 RM., böhmer Karlsruhe auf 212 RM., böhmer Karlsruhe auf 213 RM., böhmer Karlsruhe auf 214 RM., böhmer Karlsruhe auf 215 RM., böhmer Karlsruhe auf 216 RM., böhmer Karlsruhe auf 217 RM., böhmer Karlsruhe auf 218 RM., böhmer Karlsruhe auf 219 RM., böhmer Karlsruhe auf 220 RM., böhmer Karlsruhe auf 221 RM., böhmer Karlsruhe auf 222 RM., böhmer Karlsruhe auf 223 RM., böhmer Karlsruhe auf 224 RM., böhmer Karlsruhe auf 225 RM., böhmer Karlsruhe auf 226 RM., böhmer Karlsruhe auf 227 RM., böhmer Karlsruhe auf 228 RM., böhmer Karlsruhe auf 229 RM., böhmer Karlsruhe auf 230 RM., böhmer Karlsruhe auf 231 RM., böhmer Karlsruhe auf 232 RM., böhmer Karlsruhe auf 233 RM., böhmer Karlsruhe auf 234 RM., böhmer Karlsruhe auf 235 RM., böhmer Karlsruhe auf 236 RM., böhmer Karlsruhe auf 237 RM., böhmer Karlsruhe auf 238 RM., böhmer Karlsruhe auf 239 RM., böhmer Karlsruhe auf 240 RM., böhmer Karlsruhe auf 241 RM., böhmer Karlsruhe auf 242 RM., böhmer Karlsruhe auf 243 RM., böhmer Karlsruhe auf 244 RM., böhmer Karlsruhe auf 245 RM., böhmer Karlsruhe auf 246 RM., böhmer Karlsruhe auf 247 RM., böhmer Karlsruhe auf 248 RM., böhmer Karlsruhe auf 249 RM., böhmer Karlsruhe auf 250 RM., böhmer Karlsruhe auf 251 RM., böhmer Karlsruhe auf 252 RM., böhmer Karlsruhe auf 253 RM., böhmer Karlsruhe auf 254 RM., böhmer Karlsruhe auf 255 RM., böhmer Karlsruhe auf 256 RM., böhmer Karlsruhe auf 257 RM., böhmer Karlsruhe auf 258 RM., böhmer Karlsruhe auf 259 RM., böhmer Karlsruhe auf 260 RM., böhmer Karlsruhe auf 261 RM., böhmer Karlsruhe auf 262 RM., böhmer Karlsruhe auf 263 RM., böhmer Karlsruhe auf 264 RM., böhmer Karlsruhe auf 265 RM., böhmer Karlsruhe auf 266 RM., böhmer Karlsruhe auf 267 RM., böhmer Karlsruhe auf 268 RM., böhmer Karlsruhe auf 269 RM., böhmer Karlsruhe auf 270 RM., böhmer Karlsruhe auf 271 RM., böhmer Karlsruhe auf 272 RM., böhmer Karlsruhe auf 273 RM., böhmer Karlsruhe auf 274 RM., böhmer Karlsruhe auf 275 RM., böhmer Karlsruhe auf 276 RM., böhmer Karlsruhe auf 277 RM., böhmer Karlsruhe auf 278 RM., böhmer Karlsruhe auf 279 RM., böhmer Karlsruhe auf 280 RM., böhmer Karlsruhe auf 281 RM., böhmer Karlsruhe auf 282 RM., böhmer Karlsruhe auf 283 RM., böhmer Karlsruhe auf 284 RM., böhmer Karlsruhe auf 285 RM., böhmer Karlsruhe auf 286 RM., böhmer Karlsruhe auf 287 RM., böhmer Karlsruhe auf 288 RM., böhmer Karlsruhe auf 289 RM., böhmer Karlsruhe auf 290 RM., böhmer Karlsruhe auf 291 RM., böhmer Karlsruhe auf 292 RM., böhmer Karlsruhe auf 293 RM., böhmer Karlsruhe auf 294 RM., böhmer Karlsruhe auf 295 RM., böhmer Karlsruhe auf 296 RM., böhmer Karlsruhe auf 297 RM., böhmer Karlsruhe auf 298 RM., böhmer Karlsruhe auf 299 RM., böhmer Karlsruhe auf 300 RM., böhmer Karlsruhe auf 301 RM., böhmer Karlsruhe auf 302 RM., böhmer Karlsruhe auf 303 RM., böhmer Karlsruhe auf 304 RM., böhmer Karlsruhe auf 305 RM., böhmer Karlsruhe auf 306 RM., böhmer Karlsruhe auf 307 RM., böhmer Karlsruhe auf 308 RM., böhmer Karlsruhe auf 309 RM., böhmer Karlsruhe auf 310 RM., böhmer Karlsruhe auf 311 RM., böhmer Karlsruhe auf 312 RM., böhmer Karlsruhe auf 313 RM., böhmer Karlsruhe auf 314 RM., böhmer Karlsruhe auf 315 RM., böhmer Karlsruhe auf 316 RM., böhmer Karlsruhe auf 317 RM., böhmer Karlsruhe auf 318 RM., böhmer Karlsruhe auf 319 RM., böhmer Karlsruhe auf 320 RM., böhmer Karlsruhe auf 321 RM., böhmer Karlsruhe auf 322 RM., böhmer Karlsruhe auf 323 RM., böhmer Karlsruhe auf 324 RM., böhmer Karlsruhe auf 325 RM., böhmer Karlsruhe auf 326 RM., böhmer Karlsruhe auf 327 RM., böhmer Karlsruhe auf 328 RM., böhmer Karlsruhe auf 329 RM., böhmer Karlsruhe auf 330 RM., böhmer Karlsruhe auf 331 RM., böhmer Karlsruhe auf 332 RM., böhmer Karlsruhe auf 333 RM., böhmer Karlsruhe auf 334 RM., böhmer Karlsruhe auf 335 RM., böhmer Karlsruhe auf 336 RM., böhmer Karlsruhe auf 337 RM., böhmer Karlsruhe auf 338 RM., böhmer Karlsruhe auf 339 RM., böhmer Karlsruhe auf 340 RM., böhmer Karlsruhe auf 341 RM., böhmer Karlsruhe auf 342 RM., böhmer Karlsruhe auf 343 RM., böhmer Karlsruhe auf 344 RM., böhmer Karlsruhe auf 345 RM., böhmer Karlsruhe auf 346 RM., böhmer Karlsruhe auf 347 RM., böhmer Karlsruhe auf 348 RM., böhmer Karlsruhe auf 349 RM., böhmer Karlsruhe auf 350 RM., böhmer Karlsruhe auf 351 RM., böhmer Karlsruhe auf 352 RM., böhmer Karlsruhe auf 353 RM., böhmer Karlsruhe auf 354 RM., böhmer Karlsruhe auf 355 RM., böhmer Karlsruhe auf 356 RM., böhmer Karlsruhe auf 357 RM., böhmer Karlsruhe auf 358 RM., böhmer Karlsruhe auf 359 RM., böhmer Karlsruhe auf 360 RM., böhmer Karlsruhe auf 361 RM., böhmer Karlsruhe auf 362 RM., böhmer Karlsruhe auf 363 RM., böhmer Karlsruhe auf 364 RM., böhmer Karlsruhe auf 365 RM., böhmer Karlsruhe auf 366 RM., böhmer Karlsruhe auf 367 RM., böhmer Karlsruhe auf 368 RM., böhmer Karlsruhe auf 369 RM., böhmer Karlsruhe auf 370 RM., böhmer Karlsruhe auf 371 RM., böhmer Karlsruhe auf 372 RM., böhmer Karlsruhe auf 373 RM., böhmer Karlsruhe auf 374 RM., böhmer Karlsruhe auf 375 RM., böhmer Karlsruhe auf 376 RM., böhmer Karlsruhe auf 377 RM., böhmer Karlsruhe auf 378 RM., böhmer Karlsruhe auf 379 RM., böhmer Karlsruhe auf 380 RM., böhmer Karlsruhe auf 381 RM., böhmer Karlsruhe auf 382 RM., böhmer Karlsruhe auf 383 RM., böhmer Karlsruhe auf 384 RM., böhmer Karlsruhe auf 385 RM., böhmer Karlsruhe auf 386 RM., böhmer Karlsruhe auf 387 RM., böhmer Karlsruhe auf 388 RM., böhmer Karlsruhe auf 389 RM., böhmer Karlsruhe auf 390 RM., böhmer Karlsruhe auf 391 RM., böhmer Karlsruhe auf 392 RM., böhmer Karlsruhe auf 393 RM., böhmer Karlsruhe auf 394 RM., böhmer Karlsruhe auf 395 RM., böhmer Karlsruhe auf 396 RM., böhmer Karlsruhe auf 397 RM., böhmer Karlsruhe auf 398 RM., böhmer Karlsruhe auf 399 RM., böhmer Karlsruhe auf 400 RM., böhmer Karlsruhe auf 401 RM., böhmer Karlsruhe auf 402 RM., böhmer Karlsruhe auf 403 RM., böhmer Karlsruhe auf 404 RM., böhmer Karlsruhe auf 405 RM., böhmer Karlsruhe auf 406 RM., böhmer Karlsruhe auf 407 RM., böhmer Karlsruhe auf 408 RM., böhmer Karlsruhe auf 409 RM., böhmer Karlsruhe auf 410 RM., böhmer Karlsruhe auf 411 RM., böhmer Karlsruhe auf 412 RM., böhmer Karlsruhe auf 413 RM., böhmer Karlsruhe auf 414 RM., böhmer Karlsruhe auf 415 RM., böhmer Karlsruhe auf 416 RM., böhmer Karlsruhe auf 417 RM., böhmer Karlsruhe auf 418 RM., böhmer Karlsruhe auf 419 RM., böhmer Karlsruhe auf 420 RM., böhmer Karlsruhe auf 421 RM., böhmer Karlsruhe auf 422 RM., böhmer Karlsruhe auf 423 RM., böhmer Karlsruhe auf 424 RM., böhmer Karlsruhe auf 425 RM., böhmer Karlsruhe auf 426 RM., böhmer Karlsruhe auf 427 RM., böhmer Karlsruhe auf 428 RM., böhmer Karlsruhe auf 429 RM., böhmer Karlsruhe auf 430 RM., böhmer Karlsruhe auf 431 RM., böhmer Karlsruhe auf 432 RM., böhmer Karlsruhe auf 433 RM., böhmer Karlsruhe auf 434 RM., böhmer Karlsruhe auf 435 RM., böhmer Karlsruhe auf 436 RM., böhmer Karlsruhe auf 437 RM., böhmer Karlsruhe auf 438 RM., böhmer Karlsruhe auf 439 RM., böhmer Karlsruhe auf 440 RM., böhmer Karlsruhe auf 441 RM., böhmer Karlsruhe auf 442 RM., böhmer Karlsruhe auf 443 RM., böhmer Karlsruhe auf 444 RM., böhmer Karlsruhe auf 445 RM., böhmer Karlsruhe auf 446 RM., böhmer Karlsruhe auf 447 RM., böhmer Karlsruhe auf 448 RM., böhmer Karlsruhe auf 449 RM., böhmer Karlsruhe auf 450 RM., böhmer Karlsruhe auf 451 RM., böhmer Karlsruhe auf 452 RM., böhmer Karlsruhe auf 453 RM., böhmer Karlsruhe auf 454 RM., böhmer Karlsruhe auf 455 RM., böhmer Karlsruhe auf 456 RM., böhmer Karlsruhe auf 457 RM., böhmer Karlsruhe auf 458 RM., böhmer Karlsruhe auf 459 RM., böhmer Karlsruhe auf 460 RM., böhmer Karlsruhe auf 461 RM., böhmer Karlsruhe auf 462 RM., böhmer Karlsruhe auf 463 RM., böhmer Karlsruhe auf 464 RM., böhmer Karlsruhe auf 465 RM., böhmer Karlsruhe auf 466 RM., böhmer Karlsruhe auf 467 RM., böhmer Karlsruhe auf 468 RM., böhmer Karlsruhe auf 469 RM., böhmer Karlsruhe auf 470 RM., böhmer Karlsruhe auf 471 RM., böhmer Karlsruhe auf 472 RM., böhmer Karlsruhe auf 473 RM., böhmer Karlsruhe auf 474 RM., böhmer Karlsruhe auf 475 RM., böhmer Karlsruhe auf 476 RM., böhmer Karlsruhe auf 477 RM., böhmer Karlsruhe auf 478 RM., böhmer Karlsruhe auf 479 RM., böhmer Karlsruhe auf 480 RM., böhmer Karlsruhe auf 481 RM., böhmer Karlsruhe auf 482 RM., böhmer Karlsruhe auf 483 RM., böhmer Karlsruhe auf 484 RM., böhmer Karlsruhe auf 485 RM., böhmer Karlsruhe auf 486 RM., böhmer Karlsruhe auf 487 RM., böhmer Karlsruhe auf 488 RM., böhmer Karlsruhe auf 489 RM., böhmer Karlsruhe auf 490 RM., böhmer Karlsruhe auf 491 RM., böhmer Karlsruhe auf 492 RM., böhmer Karlsruhe auf 493 RM., böhmer Karlsruhe auf 494 RM., böhmer Karlsruhe auf 495 RM., böhmer Karlsruhe auf 496 RM., böhmer Karlsruhe auf 497 RM., böhmer Karlsruhe auf 498 RM., böhmer Karlsruhe auf 499 RM., böhmer Karlsruhe auf 500 RM., böhmer Karlsruhe auf 501 RM., böhmer Karlsruhe auf 502 RM., böhmer Karlsruhe auf 503 RM., böhmer Karlsruhe auf 504 RM., böhmer Karlsruhe auf 505 RM., böhmer Karlsruhe auf 506 RM., böhmer Karlsruhe auf 507 RM., böhmer Karlsruhe auf 508 RM., böhmer Karlsruhe auf 509 RM., böhmer Karlsruhe auf 510 RM., böhmer Karlsruhe auf 511 RM., böhmer Karlsruhe auf 512 RM., böhmer Karlsruhe auf 513 RM., böhmer Karlsruhe auf 514 RM., böhmer Karlsruhe auf 515 RM., böhmer Karlsruhe auf 516 RM., böhmer Karlsruhe auf 517 RM., böhmer Karlsruhe auf 518 RM., böhmer Karlsruhe auf 519 RM., böhmer Karlsruhe auf 520 RM., böhmer Karlsruhe auf 521 RM., böhmer Karlsruhe auf 522 RM., böhmer Karlsruhe auf 523 RM., böhmer Karlsruhe auf 524 RM., böhmer Karlsruhe auf 525 RM., böhmer Karlsruhe auf 526 RM., böhmer Karlsruhe auf 527 RM., böhmer Karlsruhe auf 528 RM., böhmer Karlsruhe auf 529 RM., böhmer Karlsruhe auf 530 RM., böhmer Karlsruhe auf 531 RM., böhmer Karlsruhe auf 532 RM., böhmer Karlsruhe auf 533 RM., böhmer Karlsruhe auf 534 RM., böhmer Karlsruhe auf 535 RM., böhmer Karlsruhe auf 536 RM., böhmer Karlsruhe auf 537 RM., böhmer Karlsruhe auf 538 RM., böhmer Karlsruhe auf 539 RM., böhmer Karlsruhe auf 540 RM., böhmer Karlsruhe auf 541 RM., böhmer Karlsruhe auf 542 RM., böhmer Karlsruhe auf 543 RM., böhmer Karlsruhe auf 544 RM., böhmer Karlsruhe auf 545 RM., böhmer Karlsruhe auf 546 RM., böhmer Karlsruhe auf 547 RM., böhmer Karlsruhe auf 548 RM., böhmer Karlsruhe auf 549 RM., böhmer Karlsruhe auf 550 RM., böhmer Karlsruhe auf 551 RM., böhmer Karlsruhe auf 552 RM., böhmer Karlsruhe auf 553 RM., böhmer Karlsruhe auf 554 RM., böhmer Karlsruhe auf 555 RM., böhmer Karlsruhe auf 556 RM., böhmer Karlsruhe auf 557 RM., böhmer Karlsruhe auf 558 RM., böhmer Karlsruhe auf 559 RM., böhmer Karlsruhe auf 560 RM., böhmer Karlsruhe auf 561 RM., böhmer Karlsruhe auf 562 RM., böhmer Karlsruhe auf 563 RM., böhmer Karlsruhe auf 564 RM., böhmer Karlsruhe auf 565 RM., böhmer Karlsruhe auf 566 RM., böhmer Karlsruhe auf 567 RM., böhmer Karlsruhe auf 568 RM., böhmer Karlsruhe auf 569 RM., böhmer Karlsruhe auf 570 RM., böhmer Karlsruhe auf 571 RM., böhmer Karlsruhe auf 572 RM., böhmer Karlsruhe auf 573 RM., böhmer Karlsruhe auf 574 RM., böhmer Karlsruhe auf 575 RM., böhmer Karlsruhe auf 576 RM., böhmer Karlsruhe auf 577 RM., böhmer Karlsruhe auf 578 RM., böhmer Karlsruhe auf 579 RM., böhmer Karlsruhe auf 580 RM., böhmer Karlsruhe auf 581 RM., böhmer Karlsruhe auf 582 RM., böhmer Karlsruhe auf 583 RM., böhmer Karlsruhe auf 584 RM., böhmer Karlsruhe auf 585 RM., böhmer Karlsruhe auf 586 RM., böhmer Karlsruhe auf 587 RM., böhmer Karlsruhe auf 588 RM., böhmer Karlsruhe auf 589 RM., böhmer Karlsruhe auf 590 RM., böhmer Karlsruhe auf 591 RM., böhmer Karlsruhe auf 592 RM., böhmer Karlsruhe auf 593 RM., böhmer Karlsruhe auf 594 RM., böhmer Karlsruhe auf 595 RM., böhmer Karlsruhe auf 596 RM., böhmer Karlsruhe auf 597 RM., böhmer Karlsruhe auf 598 RM., böhmer Karlsruhe auf 599 RM., böhmer Karlsruhe auf 600 RM., böhmer Karlsruhe auf 601 RM., böhmer Karlsruhe auf 602 RM., böhmer Karlsruhe auf 603 RM., böhmer Karlsruhe auf 604 RM., böhmer Karlsruhe auf 605 RM., böhmer Karlsruhe auf 606 RM., böhmer Karlsruhe auf 607 RM., böhmer Karlsruhe auf 608 RM., böhmer Karlsruhe auf 609 RM., böhmer Karlsruhe auf 610 RM., böhmer Karlsruhe auf 611 RM., böhmer Karlsruhe auf 612 RM., böhmer Karlsruhe auf 613 RM., böhmer Karlsruhe auf 614 RM., böhmer Karlsruhe auf 615 RM., böhmer Karlsruhe auf 616 RM., böhmer Karlsruhe auf 617 RM., böhmer Karlsruhe auf 618 RM., böhmer Karlsruhe auf 619 RM., böhmer Karlsruhe auf 620 RM., böhmer Karlsruhe auf 621 RM., böhmer Karlsruhe auf 622 RM., böhmer Karlsruhe auf 623 RM., böhmer Karlsruhe auf 624 RM., böhmer Karlsruhe auf 625 RM., böhmer Karlsruhe auf 626 RM., böhmer Karlsruhe auf 627 RM., böhmer Karlsruhe auf 628 RM., böhmer Karlsruhe auf 629 RM., böhmer Karlsruhe auf 630 RM., böhmer Karlsruhe auf 631 RM., böhmer Karlsruhe auf 632 RM., böhmer Karlsruhe auf 633 RM., böhmer Karlsruhe auf 634 RM., böhmer Karlsruhe auf 635 RM., böhmer Karlsruhe auf 636 RM., böhmer Karlsruhe auf 637 RM., böhmer Karlsruhe auf 638 RM., böhmer Karlsruhe auf 639 RM., böhmer Karlsruhe auf 640 RM., böhmer Karlsruhe auf 641 RM., böhmer Karlsruhe auf 642 RM., böhmer Karlsruhe auf 643 RM., böhmer Karlsruhe auf 644 RM., böhmer Karlsruhe auf 645 RM., böhmer Karlsruhe auf 646 RM., böhmer Karlsruhe auf 647 RM., böhmer Karlsruhe auf 648 RM., böhmer Karlsruhe auf 649 RM., böhmer Karlsruhe auf 650 RM., böhmer Karlsruhe auf 651 RM., böhmer Karlsruhe auf 652 RM., böhmer Karlsruhe auf 653 RM., böhmer Karlsruhe auf 654 RM., böhmer Karlsruhe auf 655 RM., böhmer Karlsruhe auf 656 RM., böhmer Karlsruhe auf 657 RM., böhmer Karlsruhe auf 658 RM., böhmer Karlsruhe auf 659 RM., böhmer Karlsruhe auf 660 RM., böhmer Karlsruhe auf 661 RM., böhmer Karlsruhe auf 662 RM., böhmer Karlsruhe auf 663 RM., böhmer Karlsruhe auf 664 RM., böhmer Karlsruhe auf 665 RM., böhmer Karlsruhe auf 666 RM., böhmer Karlsruhe auf 667 RM., böhmer Karlsruhe auf 668 RM., böhmer Karlsruhe auf 669 RM., böhmer Karlsruhe auf 670 RM., böhmer Karlsruhe auf 671 RM., böhmer Karlsruhe auf 672 RM., böhmer Karlsruhe auf 673 RM., böhmer Karlsruhe auf 674 RM., böhmer Karlsruhe auf 675 RM., böhmer Karlsruhe auf 676 RM., böhmer Karlsruhe auf 677 RM., böhmer Karlsruhe auf 678 RM., böhmer Karlsruhe auf 679 RM., böhmer Karlsruhe auf 680 RM., böhmer Karlsruhe auf 681 RM., böhmer Karlsruhe auf 682 RM., böhmer Karlsruhe auf 683 RM., böhmer Karlsruhe auf 684 RM., böhmer Karlsruhe auf 685 RM., böhmer Karlsruhe auf 686 RM., böhmer Karlsruhe auf 687 RM., böhmer Karlsruhe auf 688 RM., böhmer Karlsruhe auf 689 RM., böhmer Karlsruhe auf 690 RM., böhmer Karlsruhe auf 691 RM., böhmer Karlsruhe auf 692 RM., böhmer Karlsruhe auf 693 RM., böhmer Karlsruhe auf 694 RM., böhmer Karlsruhe auf 695 RM., böhmer Karlsruhe auf 696 RM., böhmer Karlsruhe auf 697 RM., böhmer Karlsruhe auf 698 RM., böhmer Karlsruhe auf 699 RM., böhmer Karlsruhe auf 700 RM., böhmer Karlsruhe auf 701 RM., böhmer Karlsruhe auf 702 RM., böhmer Karlsruhe auf 703 RM., böhmer Karlsruhe auf 704 RM., böhmer Karlsruhe auf 705 RM., böhmer Karlsruhe auf 706 RM., böhmer Karlsruhe auf 707 RM., böhmer Karlsruhe auf 708 RM., böhmer Karlsruhe auf 709 RM., böhmer Karlsruhe auf 710 RM., böhmer Karlsruhe auf 711 RM., böhmer Karlsruhe auf 712 RM., böhmer Karlsruhe auf 713 RM., böhmer Karlsruhe auf 714 RM., böhmer Karlsruhe auf 715 RM., böhmer Karlsruhe auf 716 RM., böhmer Karlsruhe auf 717 RM., böhmer Karlsruhe auf 718 RM., böhmer Karlsruhe auf 719 RM., böhmer Karlsruhe auf 720 RM., böhmer Karlsruhe auf 721 RM., böhmer Karlsruhe auf 722 RM., böhmer Karlsruhe auf 723 RM., böhmer Karlsruhe auf 724 RM., böhmer Karlsruhe auf 725 RM., böhmer Karlsruhe auf 726 RM., böhmer Karlsruhe auf 727 RM., böhmer Karlsruhe auf 728 RM., böhmer Karlsruhe auf 729 RM., böhmer Karlsruhe auf 730 RM., böhmer Karlsruhe auf 731 RM., böhmer Karlsruhe auf 732 RM., böhmer Karlsruhe auf 733 RM., böhmer Karlsruhe auf 734 RM., böhmer Karlsruhe auf 735 RM., böhmer Karlsruhe auf 736 RM., böhmer Karlsruhe auf 737 RM., böhmer Karlsruhe auf 738 RM., böhmer Karlsruhe auf 739 RM., böhmer Karlsruhe auf 740 RM., böhmer Karlsruhe auf 741 RM., böhmer Karlsruhe auf 742 RM., böhmer Karlsruhe auf 743 RM., böhmer Karlsruhe auf 744 RM., böhmer Karlsruhe auf 745 RM., böhmer Karlsruhe auf 746 RM., böhmer Karlsruhe auf 747 RM., böhmer Karlsruhe auf 748 RM., böhmer Karlsruhe auf 749 RM., böhmer Karlsruhe auf 750 RM., böhmer Karlsruhe auf 751 RM., böhmer Karlsruhe auf 752 RM., böhmer Karlsruhe auf 753 RM., böhmer Karlsruhe auf 754 RM., böhmer Karlsruhe auf 755 RM., böhmer Karlsruhe auf 756 RM., böhmer Karlsruhe auf 757 RM., böhmer Karlsruhe auf 758 RM., böhmer Karlsruhe auf 759 RM., böhmer Karlsruhe auf 760 RM., böhmer Karlsruhe auf 761 RM., böhmer Karlsruhe auf 762 RM., böhmer Karlsruhe auf 763 RM., böhmer Karlsruhe auf 764 RM., böhmer Karlsruhe auf 765 RM., böhmer Karlsruhe auf 766 RM., böhmer Karlsruhe auf 767 RM., böhmer Karlsruhe auf 768 RM., böhmer Karlsruhe auf 769 RM., böhmer Karlsruhe auf 770 RM., böhmer Karlsruhe auf 771 RM., böhmer Karlsruhe auf 772 RM., böhmer Karlsruhe auf 773 RM., böhmer Karlsruhe auf 774 RM., böhmer Karlsruhe auf 775 RM., böhmer Karlsruhe auf 776 RM., böhmer Karlsruhe auf 777 RM., böhmer Karlsruhe auf 778 RM., böhmer Karlsruhe auf 779 RM., böhmer Karlsruhe auf 780 RM., böhmer Karlsruhe auf 781 RM., böhmer Karlsruhe auf 782 RM., böhmer Karlsruhe auf 783 RM., böhmer Karlsruhe auf 784 RM., böhmer Karlsruhe auf 785 RM., böhmer Karlsruhe auf 786 RM., böhmer Karlsruhe auf 787 RM., böhmer Karlsruhe auf 788 RM., böhmer Karlsruhe auf 789 RM., böhmer Karlsruhe auf 790 RM., böhmer Karlsruhe auf 791 RM., böhmer Karlsruhe auf 792 RM., böhmer Karlsruhe auf 793 RM., böhmer Karlsruhe auf 794 RM., böhmer Karlsruhe auf 795 RM., böhmer Karlsruhe auf 796 RM., böhmer Karlsruhe auf 797 RM., böhmer Karlsruhe auf 798 RM., böhmer Karlsruhe auf 799 RM., böhmer Karlsruhe auf 800 RM., böhmer Karlsruhe auf 801 RM., böhmer Karlsruhe auf 802 RM., böhmer Karlsruhe auf 803 RM., böhmer Karlsruhe auf 804 RM., böhmer Karlsruhe auf 805 RM., böhmer Karlsruhe auf 806 RM., böhmer Karlsruhe auf 807 RM., böhmer Karlsruhe auf 808 RM., böhmer Karlsruhe auf 809 RM., böhmer Karlsruhe auf 810 RM., böhmer Karlsruhe auf 811 RM., böhmer Karlsruhe auf 812 RM., böhmer Karlsruhe auf 813 RM., böhmer Karlsruhe auf 814 RM., böhmer Karlsruhe auf 815 RM., böhmer Karlsruhe auf 816 RM., böhmer Karlsruhe auf 817 RM., böhmer Karlsruhe auf 818 RM., böhmer Karlsruhe auf 819 RM., böhmer Karlsruhe auf 820 RM., böhmer Karlsruhe auf 821 RM., böhmer Karlsruhe auf 822 RM., böhmer Karlsruhe auf 823 RM., böhmer Karlsruhe auf 824 RM., böhmer Karlsruhe auf 825 RM., böhmer Karlsruhe auf 826 RM., böhmer Karlsruhe auf 827 RM., böhmer Karlsruhe auf 828 RM., böhmer Karlsruhe auf 829 RM., böhmer Karlsruhe auf 830 RM., böhmer Karlsruhe auf 831 RM., böhmer Karlsruhe auf 832 RM., böhmer Karlsruhe auf 833 RM., böhmer Karlsruhe auf 834 RM., böhmer Karlsruhe auf 835 RM., böhmer Karlsruhe auf 836 RM., böhmer Karlsruhe auf 837 RM., böhmer Karlsruhe auf 838 RM., böhmer Karlsruhe auf 839 RM., böhmer Karlsruhe auf 840 RM., böhmer Karlsruhe auf 841 RM., böhmer Karlsruhe auf 842 RM., böhmer Karlsruhe auf 843 RM., böhmer Karlsruhe auf 844 RM., böhmer Karlsruhe auf 845 RM., böhmer Karlsruhe auf 846 RM., böhmer Karlsruhe auf 847 RM., böhmer Karlsruhe auf 848 RM., böhmer Karlsruhe auf 849 RM., böhmer Karlsruhe auf 850 RM., böhmer Karlsruhe auf 851 RM., böhmer Karlsruhe auf 852 RM., böhmer Karlsruhe auf 853 RM., böhmer Karlsruhe auf 854 RM., böhmer Karlsruhe auf 855 RM., böhmer Karlsruhe auf 856 RM., böhmer Karlsruhe auf 857 RM., böhmer Karlsruhe auf 858 RM., böhmer Karlsruhe auf 859 RM., böhmer Karlsruhe auf 860 RM., böhmer

Stadt-Konzerthaus  
Sommer-Operette  
Mittwoch, 22. August,  
abends 7 1/2 Uhr:

Ein  
Walzertraum

Operette in 3 Akten  
von Einar Strömberg  
Musik: Einar Strömberg  
In Szene gesetzt von  
Dir. J. Devald  
mit den Gästen: Effe  
Rüger, Johannes  
Rüger u. den meisten  
Kameradschaftlichen  
Kameraden, Maria  
Ball, Sofie Frits,  
C. Dehinger, Fritz  
Schroeder, Carl Stahl,  
G. Bang u. a. (21614)

Café-CABARET  
Sie sind  
begeistert  
von unserm neuen  
Programm. 20958  
ROLAND

Café  
Grüner Baum  
Heute Tanz  
Erstklassige  
Tanzkapelle

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr abends:  
Großes Sonderkonzert  
Aus dem Programm:  
Ouvertüre zur Oper: Weber  
Fantasie a. d. Oper Madame Butterfly Puccini  
Valse de Concerto für Klavier Schubert-Tausig.  
Militärmarsch Klav./Schubert-Tausig.  
21607 Solist: KARL KUNZE

Darmstädter Hof  
Erbaut 1752 \* 1 Minute vom Marktplatz  
Heute Mittwoch:  
Schlachttag  
Schrempf Exportbier  
Qualitätsweine

NB. Konferenzzimmer u. kleiner  
Saal für Sitzungen, Konferenzen,  
Hochzeiten und andere kleinere  
Veranstaltungen. 21608

KAMMER HARRY LIOTHE  
LICHTSPIELE Kaiser-  
straße 168  
in  
LILIAN HARVEY  
Nur 3 Tage! bis Freitag!

Liebe und Trompetenblasen  
Hierzu: Fred Thompson in  
Die Maske des Lopez  
Eine spannende Wildwestsensation  
Kulturfilm Wochenschau

Wohin  
Cabaret

WIENER  
WALZERHOF  
Einziger  
Zähringerer!

Patentanwalt Ohnimus  
einzigster  
Patentanwalt in Karlsruhe  
wohnt jetzt  
Gartenstrasse 52

Kaufe  
gegen Kasse

Pianos  
vermietet!  
N. Maurer  
Kaisersstr. 178  
Ecke Hirschstr.  
21623

Offene Stellen  
Kassiererin  
mit schöner Sand-  
schrift, auch ge-  
wandt im Ma-  
schinenschriften v.  
istort gef. (21610)  
Rud. Hugo  
Kaisersstr. 178a.

Detail-Reisenden  
der sich eine angenehme und auskömmliche Stellung  
gründen will. Großzügige Unterstützung durch Reise-  
und vor allem durch enorm billigen Verkauf und Liefe-  
rung von nur prima Qualitäten. (4013a)

Gebüder Seiling,  
Webwarenvertrieb, Würzburg.

# Jede Dame kauft Strümpfe

Wuschseidene  
Paar  
Burchard's Gold Mk 2,80  
vorrätig in allen Modifarben

## BURCHARD

Mädchen  
v. Lande, p. 1. Sept.  
geheut, 21610  
Jahreslohn 630, 111.

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt gesucht. Angebote  
mit Bild und Zeug-  
nissen zu richten an  
Adolf Lorenz,  
Gasthaus zum Adler,  
Gaaenau (Wurgau),  
(4019a)

Mädchen  
bis zu 18 Jahren, aus-  
gütig, für Haus-  
halt gesucht. Ange-  
bote mit Bild, Zeug-  
nissen, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21611)

Mädchen  
Tüchtig, gewissenhaft,  
Mädchen als  
Alleinmädchen  
1. 1. Sept. gesucht.  
Franz Krieger,  
Am Stadthaus 1,  
auf 1. Sept. wird ein  
indisches. (21613)

Mädchen  
welches kochen kann,  
geheut für den Haus-  
halt u. zur Wäsche i.  
Laden.  
Kaiserstr. 56a, II,  
rechts. (21612)

Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21609)

Mädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2. Stof.,  
rechts. (21608)

Mädchen  
Suche auf 1. Septem-  
ber ein  
Mädchen  
zur Anstellung in Ver-  
waltung für Hausarbeit  
u. Servieren. Adresse  
u. ertrag u. Nr. 21621  
in der Bad. Presse.

Mädchen  
Suche für 1. Sept.  
Alleinmädchen  
für Küche und Haus-  
halt, 2. 2